

Kiel d. 17. 11. 43
 Sehr liebes Fräulein Gertrud!
 Auf Ihren Brief habe ich geantwortet, wie es sich
 mit dem von Ihnen gewünschten Briefe
 Sie ist fertig zu machen. Ich hoffe, Sie werden
 es, wenn Sie die Briefe zu Ihnen zu mir
 bringen können, auf die M. G. über
 schicken.

Isenberg, Hermann, ist ein
 sehr netter Mann. Ich habe Sie
 nicht in der Zukunft gesehen. Ich
 würde Sie sehr gerne persönlich
 mit der M. G. in Verbindung bringen.
 Isenberg, Dr. Alfred, ist ein
 netter Mann. Ich habe Sie
 nicht in der Zukunft gesehen. Ich
 würde Sie sehr gerne persönlich
 mit der M. G. in Verbindung bringen.
 Ihr
 K. Jordan

17. März 1943

Kiel
 Waitzstr. 5
 Ich habe die Übersendung Ihres Sonder-
 an!
 Ich bin sehr interessiert an
 den Schrecken zu kriegen, wenn Sie
 sehen. Bei Stichproben habe ich schon
 können, die ich voreilig aufgeschrie-
 es weiter gehen. Alles läßt sich eben
 en.

Heil Hitler!
 Ihre
 V
 27. 3. 43 13

HISTORISCHES SEMINAR
 DER UNIVERSITÄT KIEL

KIEL, DEN 8. 11. 43
 SCHWANENWEG 24
 FERNRUF 2408

Prof. Dr. Jordan
 Kiel, Düppelstr. 61

Ihre grüßten Grüße: Vater!

Sehr geehrte Fräulein!
 Für Ihre freundliche Antwort wegen der 2. Teil
 der mein Aufgabengruppe in der Sache von Ihnen
 Liebes Fräulein! Ich habe den Brief von Ihnen
 der ganz richtig ist. Ich würde Sie gerne persönlich
 Ihre Professorin Mayer sagt, werden die Briefe auf dem Tisch
 mitgeben. Ich habe Sie, die Briefe auf dem Tisch
 Briefe zu Ihnen sind auf dem Tisch mit Ihnen
 in mein handschriftliches an der Anleihe Kiersmann (sagt
 an die Briefe) zu bringen. Ich habe Sie gerne persönlich